



Medienmitteilung  
Zug, 6. Dezember 2024

## Ausgebuchtes Schweizer Steinobstseminar

**Am 4. und 5. Dezember fand in Bern das Schweizer Steinobstseminar des Schweizer Obstverbands (SOV) und SWISSCOFEL statt. Der Anlass war restlos ausgebucht; über 140 Teilnehmende aus Produktion, Handel, Forschung, Beratung, Politik und Verbänden aus der ganzen Schweiz nahmen teil und erhielten hilfreiche Informationen von Fachpersonen aus dem In- und Ausland über Herausforderungen und Perspektiven im Obstbau.**

Auf die Teilnehmenden des Steinobstseminars wartete ein volles und abwechslungsreiches Programm: Über 30 Referentinnen und Referenten präsentierten Erfolgsfaktoren für den Steinobstanbau, sprachen über den Klimawandel, die Herausforderungen beim Schutz der Kulturen und über die Schädlingsbekämpfung und den Schädlingsdruck.

### Hochkarätige Referenten

Am ersten Tag richtete Christian Hofer, Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft, ein Grusswort an die über 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Bund unterstütze verschiedene Projekte und Sorge so dafür, dass die neusten Erkenntnisse aus der Forschung in die Beratung zum Schutz der Kulturen einfliessen, sagte Hofer. Ein weiteres Highlight des ersten Tages war das Referat von Pascal Basols-Pot. Er reiste aus Frankreich an und stellte neue Aprikosen- und Kirscharten vor, die seine Firma Cot international erforscht und weltweit vertreibt. Aus Kanada zugeschaltet war José Ramón Úrbez-Torres vom kanadischen Departement «Agriculture and Agri-food Canada». In seiner Funktion als wissenschaftlicher Pflanzenpathologe erforscht er die Ursachen von Pflanzenkrankheiten und dessen Bekämpfung.

Zum Abschluss des ersten Tages fand eine hochkarätige Podiumsdiskussion statt zum Thema «Bedürfnisse und Herausforderungen im Zulassungsverfahren aus Sicht der verschiedenen Stakeholder». Am Tisch sass unter anderem Vertreter verschiedener Bundesämter, der Pflanzenschutzmittelfirma «Andermatt Bio-control» und des Schweizer Obstverbands.

### Nachhaltigkeit im Fokus

Am zweiten Tag folgten weitere spannende Inputs zu Betrieben und klimatischen Herausforderungen. Markus Hämmerli von Inoverde hat über 25 Jahre Erfahrung in der Vermarktung von Früchten, Gemüse und Kartoffeln. Er sprach über die Herausforderungen und Perspektiven für die Schweizer Steinobstproduktion. Ein Highlight war wiederum die Podiumsdiskussion, diesmal zum Thema: «Nachhaltiges Steinobst – Wer zahlt das? Führt NHF am POS zum Erfolg?» Es diskutierten Vertreter von Coop, Migros, Inoverde, Tobi Seeobst, vom Schweizer Obstverband und ein Steinobstproduzent über das nationale Branchenprogramm «Nachhaltigkeit Früchte» (NHF).

### Vortrag über Leadership

Einen Vortrag der etwas anderen Art hielt Kevin Schläpfer. Er war 20 Jahre als Eishockey-Profispieler in verschiedenen Clubs unterwegs und feierte diverse Erfolge. Als Trainer beim EHC Biel erlangte er Kultstatus. Der heutige Sportchef des EHC Basel sprach in seinem Referat zum Thema «Motivation Leadership» darüber, was Menschen Energie gibt.



Schweizer Obstverband  
Fruit-Union Suisse  
Associazione Svizzera Frutta

**Beilagen:**

Fotos: <https://flic.kr/s/aHBqjBTYMu>

Weitere Informationen:

**Chantale Meyer** • Leiterin Marketing/Kommunikation  
+41 41 728 68 70 • [chantale.meyer@swissfruit.ch](mailto:chantale.meyer@swissfruit.ch)

Der Schweizer Obstverband (SOV) setzt sich für die Interessen der Obstbranche ein. Ziel des nationalen Branchenverbandes sind gute Rahmenbedingungen für die Produktion und die Verarbeitung. Der SOV vertritt die Interessen der rund 10 500 Akteure der Obstbranche gegenüber Behörden, weiteren Berufsverbänden und der Öffentlichkeit. Wichtige Dienstleistungen sind: Brancheninformation, Absatzförderung einheimischer Früchte und Obstprodukte, Aus- und Weiterbildung.